

25. BRAUNSCHWEIGER

MUSIK

SCHULTAGE

14.-22. NOVEMBER 2015

WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN, FÖRDERERN
UND KOOPERATIONSPARTNERN.
www.musikschule.braunschweig.de

STÄDTISCHE
MUSIKSCHULE
BRAUNSCHWEIG



STÄDTISCHE
MUSIKSCHULE
BRAUNSCHWEIG



Foto: Stadt Braunschweig/Nielsen

DIE »BRAUNSCHWEIGER MUSIKSCHULTAGE« ...

finden in diesem Jahr zum 25. Mal statt. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich der Städtischen Musikschule sehr herzlich.

Rund 600 Musikschulschülerinnen und -schüler dieser Institution werden beim größten Nachwuchsmusikfestival in Niedersachsen ihr Talent, ihr Können, ihre Begeisterung und ihre Leidenschaft für die Musik sowie das gemeinsame Musizieren zeigen.

Eröffnet werden die diesjährigen „Braunschweiger Musikschultage“ am 14. November traditionell mit dem Konzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters, das eine attraktive und abwechslungsreiche Auswahl klassischer Musik bietet. Das Abschlusskonzert am 22. November wird als Kontrapunkt ganz im Zeichen des Jazz, Pop und Rock stehen. Zum ersten Mal wird dieses Konzert im Großen Haus des Staatstheaters stattfinden und auch den Rahmen für die Verleihung des Louis-Spohr-

Jugendmusikförderpreises bilden. Einmal mehr haben zwei herausragende Nachwuchskünstlerinnen unterstrichen, dass in Braunschweig eine sehr gute Basis für Höchstleistungen auch im nationalen Wettbewerb gelegt wird. Ihre Ehrung an diesem Ort stellt eine besondere Auszeichnung dar.

Über eine Woche wird die Bandbreite des vielfältigen Angebotes der Städtischen Musikschule zu Gehör gebracht: Von Klassik bis Jazz und Rock, vom solistischen Beitrag über Kammermusik und Ensembleauftritten bis hin zum Orchesterkonzert. Wir können uns auf mehr als 30 erstklassige Konzerte und Veranstaltungen an attraktiven Orten in unserer Stadt freuen.

Die Städtische Musikschule leistet mit ihren Lehrkräften einen fantastischen Beitrag zum kulturellen Angebot in Braunschweig und der Region: Von der wichtigen elementaren Musikpädagogik über die

Hochbegabtenförderung bis zur Studienvorbereitung. Immer wieder beeindruckt die vielen Wettbewerbspreise der teilweise noch sehr jungen Musikerinnen und Musiker: Erst vor kurzem konnte das virtuose Spiel der vielen Talente beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ überzeugen. Insbesondere sind der wiederholte Erfolg unseres Jugend-Sinfonie-Orchesters und erstmals des Blockflötenensembles „Recording Generations“ beim diesjährigen Niedersächsischen Orchesterwettbewerb mit Weiterleitung zum Deutschen Orchesterwettbewerb 2016 in Ulm eine weitere Bestätigung für alle Aktiven der Musikschule.

Mein besonderer Dank gilt allen Lehrkräften für die engagierte Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler sowie den Eltern, die ihre Kinder ideell, organisatorisch und finanziell unterstützen. Ebenso herzlich danke ich den Sponsoren und Förderern unserer Städtischen

Musikschule für ihre großzügige Unterstützung und ihr Vertrauen in das Leistungsvermögen unseres musikalischen Nachwuchses.

Last but not least danke ich allen Musikerinnen und Musikern für ihr großes Engagement in diesen Tagen. Ich wünsche ihnen großartige Momente auf der Bühne und den anerkennenden Applaus des Publikums, der die monatelange intensive Vorbereitung belohnt. Dem Publikum wünsche ich viel Freude beim Besuch der Konzerte.

Ulrich Markurth
Oberbürgermeister



**LIEBE SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLER,
SEHR GEEHRTE ELTERN
UND LEHRKRÄFTE
UNSERER STÄDTISCHEN
MUSIKSCHULE,**

es ist wieder soweit, die „Braunschweiger Musikschultage“ 2015 der Städtischen Musikschule Braunschweig stehen vor der Tür. Die Planungen und Vorbereitungen für dieses wiederkehrende Ereignis beginnen bereits am Anfang eines Jahres. Deshalb sprechen wir unseren ganz besonderen Dank dem stellvertretenden Schulleiter Herrn Bardowicks aus, der bis zum Frühjahr in Amtsunion die Zügel der Städtischen Musikschule Braunschweig in der Hand hielt und bis zum Amtsantritt von Herrn Keding unermüdlich die Aufgaben beider Ämter mit Bravour gemeistert hat.

Der neuen Schulleitung wünschen wir, dass sie mit ungebremsster Kraft und vielen frischen Ideen den vielversprechenden Kurs unserer Musikschule weiter entwickelt und

geplante Projekte mit Erfolg zum Abschluss bringt.

In diesem Sinne freuen wir uns, mit Ihnen viel Freude bei den umfangreichen Veranstaltungen der diesjährigen Musikschultage erleben zu können.

Toi toi toi allen kleinen und großen Künstlerinnen und Künstlern bei ihren Darbietungen auf den vielen verschiedenen Bühnen der Stadt!

Olaf Gedrowitz | Benye Liu
Elternvertretung der Städtischen Musikschule Braunschweig



**ES GIBT NICHTS GUTES,
AUSSER, MAN TUT ES ...**

ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Arbeit schon jetzt so großzügig begleiten. Aber der Konzert & Förderverein könnte noch so viel Unterstützung brauchen, denn wir helfen dabei,

- die Orchester und Ensemblearbeit zu fördern,
- Notenmaterialien anzuschaffen,
- Musikschulkonzerte auszurichten,
- Teilnahme an Wettbewerben sicherzustellen.

Wenn Sie sich darüber freuen, dass junge Leute Musik machen, dass ein wichtiges Kulturgut in unserer Stadt erhalten bleibt, und wir auch künftig großartige Konzerte erleben dürfen, dann werden Sie doch Mitglied im Konzert & Förderverein, oder widmen Sie uns eine Spende anlässlich eines runden

Geburtstages oder einer Familienfeier. Ihre Gäste werden bestimmt mit Freuden dabei sein! Ihr Geld trägt reichlich Zinsen, denn Musik bringt Geist und Körper zueinander, regt die Sinne an und erweitert die intellektuellen Fähigkeiten junger Menschen.

Lydia Daniel
Erste Vorsitzende des
Konzert & Fördervereins
der Städtischen Musikschule Braunschweig

Unser Konto bei der Volksbank BRAWO:
IBAN DE 65 269 91066 601 086 5000
BIC GENO DEF 1 WOB



MUSIK IST MEHR ... !

**LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,
LIEBE ELTERN UND ANGEHÖRIGE,
LIEBE FREUNDE DER STÄDTISCHEN
MUSIKSCHULE BRAUNSCHWEIG,
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,**

Musik unterschiedlichster Herkunft, Entstehungszeit und Ausgestaltung in einer intensiven musikalischen Woche zusammen zu führen, auf diese Weise einen neuen pädagogischen Abschnitt der Städtischen Musikschule zu dokumentieren: Dies setzen sich die Ensembles der Musikschule, die die bevorstehenden 25. Braunschweiger Musikschultage gestalten, zum Ziel und formulieren damit gleichzeitig einen Beitrag zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit. Die diesjährigen Musikschultage sind damit gleichermaßen Dokumentation einer musikalischen Aufbruchstimmung und Zwischenstation auf dem Weg zu neuen programmatischen Zielsetzungen. Dabei wird das starke verbindende Element der Musik über sprachliche und geographische Grenzen hinweg als ein Symbol für die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlichster Alters, die aus teilweise weit entfernten Ländern, und mit anderen kulturellen

Prägungen zu uns kommen, eine wichtige Rolle spielen.

So freue ich mich, dass wir die „Braunschweiger Musikschultage“ im 25. Jahr mit Ihnen als Besucherinnen und Besucher erneut als jährlichen Höhepunkt unserer kontinuierlichen Arbeit der Bildungseinrichtung verbinden können.

Ich wünsche mir sehr, dass durch dieses größte Nachwuchs-Festival in der Region noch mehr Menschen die Lust bekommen, miteinander zu musizieren. Wir möchten alle Musikfreunde dazu anregen – seien Sie uns und seid Ihr uns herzlich willkommen!

Daniel Keding
Schulleiter der Städtischen
Musikschule Braunschweig

**„Musik ist eine
Reflexion der Zeit,
in der sie entsteht.“**
Diana Ross

FREITAG 13.11.2015

FREITAG 13.11.2015

10.30 UHR

AULA DER GAUSSSCHULE

GESPRÄCHSKONZERT

MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
MODERATION UND LEITUNG: KNUT HARTMANN

Maximilian Guth
* 1992

„Karanga“ für großes Orchester (2013/15)
Der Komponist schreibt zu seinem Werk: Die Orchesterkomposition „Karanga“ wurde immens durch meine Tansania-Reisen geprägt. So stellen ostafrikanische Rituale ebenso Inspirationsquellen dar wie mystische Naturerfahrungen in der dämmrigen Steppe. Nach einer großen Steigerung verklingen die prägnanten Rhythmen, bis sie beim sehnsuchtsvollen Solo der Posaune kurz vor Schluss gänzlich zum Stillstand gekommen sind.

SAMSTAG 14.11.2015

SAMSTAG 14.11.2015

18.00 UHR

STADTHALLE BRAUNSCHWEIG

ERÖFFNUNGSKONZERT

MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
LEITUNG: KNUT HARTMANN,
MODERATION: DANIEL KEDING

Maximilian Guth
* 1992

„Karanga“ für großes Orchester (2013/15)
Begrüßung und Eröffnung der 25. Braunschweiger Musikschultage durch Frau Bürgermeisterin Cornelia Rohse-Paul

Grußwort des Konzert & Fördervereins der Städtischen Musikschule Braunschweig durch die Erste Vorsitzende Frau Lydia Daniel

Ralph Vaughan Williams
1872–1958

„The Lark Ascending“, Romanze für Violine und Orchester (1914–1920)

Solistin: Susanne Busch, *Violine*

Pause

SAMSTAG | 14.11.2015 | 18.00 UHR | STADTHALLE BRAUNSCHWEIG

Joseph Haydn
1732–1809

Sinfonie Nr. 94 G-Dur (mit dem Paukenschlag)
Hob. I/94 (1791)
Adagio – Vivace assai
Andante
Menuet. Allegro molto
Finale. Allegro di molto

Peter Tschaikowsky
1840–1893

Aus der Ballettsuite „Der Schwanensee“ op. 20 (1877)
Nr. 1 Scène (Moderato), Nr. 2 Valse

Es spielt das Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule.
Leitung: Knut Hartmann
Dozenten: Hanns-Wilhelm Goetzke, Stefan Schmicker, Sebastian König, Susanne Busch, Susanne Scholz, Richard Groocock
Organisation: Daniel Keding, Karle Bardowicks, Ayla Plättner
Orchestervorstand: Cosima Riemer, Tim Schierding, Noemi Zimnik, Charlotte Fleischer, Luise Kallmeyer, Paul Pultke

SUSANNE BUSCH, VIOLINE

Abitur am Wilhelm-Gymnasium Braunschweig, erster Violinunterricht bei Lilo Brettschneider. Von 1991 bis 1995 Konzertmeisterin des JSO Braunschweig. Musikalische Ausbildung in Hannover und Paris bei H.C. Euler, A. Aydtintan, A. Röhrig, J.-L. Richardoz. Meisterkurse bei Géza Kapás und Antje Weithaas. Diplome in den Studiengängen Instrumentalpädagogik, Künstlerische Ausbildung sowie Kammermusik. Von 2005 bis 2010 Konzertmeisterin des Kammerorchesters „Pro Artibus“ Hannover. Orchesterengagements bei verschiedenen Orchestern wie dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Ihr besonderes Interesse gilt seit Beginn ihrer Ausbildung der historischen Aufführungspraxis, die sie von Beginn ihres Studiums bei Anne Röhrig studierte. Sie konzertiert regelmäßig mit dem Ensemble „Musica Alta Ripa“ und ist Mitglied der „Hannoverschen Hofkapelle“, die 2014 den ECHO Klassik für ihre Aufnahme der Wassermusik erhielt.

Im Trio Lyrion und als gefragte Barockgeigerin in verschiedenen Kammermusikbesetzungen konzertierte sie beim Braunschweiger Classix Festival, beim MDR Musiksommer, den Niedersächsischen Musiktagen, den Brandenburgischen Sommertagen, den Movimentos Festwochen und dem Beethovenfest Bonn.

Sie unterrichtet seit dem Jahr 2000 an der New Yorker Musischen Akademie Braunschweig und setzt sich dabei zum Ziel, neben einer fundierten technischen Ausbildung die individuellen Stärken ihrer Schülerinnen und Schüler zu entdecken und zu fördern. Diese sind regelmäßig erste Preisträger auf Regional-, Landes- und Bundesebene bei „Jugend musiziert“.

Seit 2009 betreut sie in Stimmgruppen die 1. Violinen des JSO der Städtischen Musikschule Braunschweig.



**„Das Beste in der Musik
steht nicht in den Noten.“**
Gustav Mahler

ZUM PROGRAMM

„Man darf indessen nicht glauben, dass sich ein Orchester aus Geigen, Flöten oder Hörnern zusammensetzt, es sind die Flötisten, die Hornisten und die Geiger, die aus diesem Organismus einen lebendigen Körper machen. Je größer die Meister waren, umso mehr schrieben sie nicht für das Instrument, jedoch für den Menschen, der es beseelt. Daher entsteht auch der Geist der Meisterwerke in dem Maße wieder, wie der Dirigent einen menschlichen Kontakt mit seinen Musikern zu schaffen versteht. Welche Gemeinschaftsarbeit, wenn sie gelingt.“

(Igor Markevitch, Dirigent und Komponist, 1912–1983)

Zu den Werken:

Zu dem 2013/2015 entstandenen Werk „Karanga“, mit dem er 2013 einen Kompositionswettbewerb beim Jugend-Sinfonie-Orchester Hannover gewonnen hatte, schreibt Maximilian Guth selber: „Die Orchesterkomposition „Karanga“ wurde immens durch meine Tansania-Reisen geprägt. So stellen ostafrikanische Rituale ebenso Inspirationsquellen dar, wie mystische Naturerfahrungen in der dämmrigen Steppe. Nach einer großen Steigerung verklingen die prägnanten Rhythmen, bis sie beim sehnsuchtsvollen Solo der Posaune kurz vor Schluss gänzlich zum Stillstand gekommen sind.“

Zu dem Gedicht „The Lark Ascending“ (Die steigende Lerche) des englischen Lyrikers George Meredith (1828–1909) schrieb Ralph Vaughan Williams zwischen 1914 und 1919 die gleichnamige Romanze für Violine und Orchester. Der Gesang der Lerche wird durch die ansteigenden Triller der Violine und ihre „Ausbrüche“ von Melodien dargestellt. In einer vom Komponisten erstellten Fassung für Violine und Klavier wurde das Werk am 15. Dezember 1920 in Shirehampton (England) von der Geigerin Marie Hall uraufgeführt, der es auch gewidmet war.

Joseph Haydn ist der Komponist, der die Gattung der Orchesterkomposition „Sinfonie“ zwischen den Jahren 1757 und 1795 so entwickelt hat, dass, darauf fußend, Komponisten wie Mozart und Beethoven ihre Werke mit völlig eigener Aussage schreiben konnten, sowie danach die vielen Komponisten in aller Welt, die Sinfonien geschrieben haben.

Melodisch, rhythmisch und harmonisch sind die Sinfonien Haydns in jeder seiner Schaffensperiode gleichermaßen sowohl von Witz, Humor, Temperament und musikalischer Intelligenz einerseits, als auch von Tiefe und Wärme andererseits geprägt. Formal hat er sie endgültig aus der Dreisätzigkeit heraus zur Viersätzigkeit geführt, mit der Abfolge „schnell“ (meistens mit einer langsamen Einleitung) – „langsam“ – Menuetto (also Tanz) – „schnell“ (als Finale). Die 94. gehört zur Gruppe der „frühen Londoner Sinfonien“ und ist wegen des lauten Dominant-Akkordes in der Mitte des 16. Taktes (dem Paukenschlag) eine der bekanntesten des Meisters. Die Legende sagt, Haydn habe an dieser Stelle ein etwas schläfrig gewordenes Publikum wieder aufwecken wollen.

Neun Monate nach der Erstaufführung von „Schwanensee“ im Jahre 1877 hörte Tschaikowsky in Wien eine Aufführung des Balletts „Sylvia“ von Leo Delibes (1836–1891) aus dem Jahre 1876 und war davon so beeindruckt, dass er lange Zeit sein eigenes Werk für minderwertig hielt. Delibes' Beispiel brachte Tschaikowsky vier Jahre später auf die Idee, einen Teil der Schwanensee-Musik für die Wiedergabe im Konzertsaal heraus zu suchen. So erschien also im Jahre 1900, sieben Jahre nach Tschaikowskys Tod, eine Suite mit einer Auswahl von sechs Nummern. Die Scène erklingt zu Beginn des 2. Aktes, wenn am Ufer des Schwanensees das wunderschöne Schwanenmädchen, aus dem Wasser tretend, bei Mondlicht erscheint. Der Walzer erklingt im 1. Akt beim Hofball bei Prinz Siegfried.

(Knut Hartmann, Dirigent des Jugend-Sinfonie-Orchesters der Städtische Musikschule Braunschweig)

SONNTAG 15.11.2015

LEHRERKONZERT

18.00 UHR DORNSE DES
ALTSTADTRATHAUSES

Adolf Götz
* 1938

Ouvertüre Furiant

Elmer Bernstein
1922–2004

The Magnificent Seven

AkkordeonOrchester Braunschweig,
Leitung: Udo Menkenhagen

Julius Weissenborn
1837–1888

Serenade

Peter Tschaikowsky
1840–1893
(Arr.: Duncan Stubbs)

„Jazz Tschaikowsky“

1. Sugar Plum Swing Out
2. Dance of the Knock Kneed Fairy
3. Tango for Double Reed Pipes

Julius Weissenborn

Polka

Georg Renz, Alfred Böhm,
Thomas Mengler, *Fagott*

Georg Friedrich Händel
1685–1759

Suite No. 3 d-Moll

Allemande, Courante und Fuga

Konrad Brinckmeier
(Arr.: Bernd Dallmann)

Elmweg

Jerome Kern
1885–1945
(Arr.: Bernd Dallmann)

All The Things You Are

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Concerto BWV 595

Elm-Sax-Quartett:
Holger Lustermann, *Sopransaxophon*
Bernd Dallmann, *Altsaxophon*
Lorenz Däubler, *Tenorsaxophon*
Thomas Mengler, *Baritonsaxophon*

Pause

Traditional Irish Music

Swinging on Fairy Tunes

Ursula Niemann, *Violine*
Hans-Jürgen Niemann, *Klavier*

Paul McCartney
* 1942

Live and Let Die

Traditional

Sat

Gioacchino Rossini
1792–1868

Der Barbier von Sevilla
Ouvertüre

Queen

Bohemian Rhapsody

Niedersaxofoniker, Leitung: Hanns-Wilhelm Goetzke



**„Nirgends kann das
Leben so roh wirken wie
konfrontiert mit edler Musik.“**
Christian Morgenstern

Montag 16.11.2015

16.00 UHR

AULA DER GAUSSSCHULE

VIOLONCELLO, SAXOPHON

KLASSEN DOROTHEE PÖHL, THOMAS MENGLER

Joseph Reinagle
1762–1836

Duett Nr. 1, C-Dur
Moderato, Allegretto
Daniel Boltkov, *Violoncello*

James Rae

Swingin' The Lead, Breakout
Aiwei Xia, Thomas Mengler, *Saxophon*

Martin Gümmler
* 1951

Variationen über: „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann“
Lea Rubel, *Violoncello*

Julian Nott
John Lennon/Paul McCartney
Jim Henson/Sam Pottle

Wallace and Gromit theme
Yellow Submarine
Muppet Show theme
Yannik Roswora, Gero Schulte,
Thomas Mengler, *Saxophon*

Kathy Blackwell

Patrick's Reel, Walking bass
Maksim Petrov, *Violoncello*

Kathy Blackwell

Clare's Song, Tip toe boe
Justus Biskupek, *Violoncello*

John Stanley
1712–1786

Allegretto grazioso d-Moll
Charlotte Krause, *Violoncello*

Antoine Dornel
1685–1765

Sonate d-Moll Chaconne
Matthias Stauss, Conrad Struß, Thomas Mengler, *Saxophon*

Volkslied
Johannes Brahms
1833–1897

Alle Vögel sind schon da
Guten Abend, gut' Nacht
Franziska Hudde, *Violoncello*

Fritz Pauer
1943–2012

La Troucha
Danial Mehdizadeh, Dirk Sommer,
Thomas Mengler, *Saxophon*

Jean Baptiste Bréval
1753–1823

Sonate C-Dur, op. 40 Nr. 1 Allegro
Elina Reller, *Violoncello*
Lennard Zei, *Klavier*
(Klasse Ulrike Serth)

Valentin Hude

A Ballad for Ruby
Matthias Stauss, Danial Mehdizadeh,
Dirk Sommer, Thomas Mengler, *Saxophon*

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Suite Nr. 1 G-Dur, BWV 1007 Präludium
Julian Pierick, *Violoncello*

Giuseppe Cambini
1746–1825

Duo op. 11 Nr. 2 Allegro, Presto ma non tanto
Matthias Stauss, Thomas Mengler, *Saxophon*

Felix Mendelssohn-Bartholdy
1809–1847

Lied ohne Worte, op. 109
Julian Pierick, *Violoncello*, Meike Pierick, *Klavier*



„Es schwinden jedes
Kummers Falten, so lang
des Liedes Zauber walten.“
Friedrich von Schiller

MONTAG 16.11.2015

Montag 16.11.2015

16.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

KLARINETTE

KLASSE MICHAEL PATTBERG

Das Programm wird angesagt

MONTAG 16.11.2015

Montag 16.11.2015

18.00 UHR
AULA DER GAUSSSCHULE

**VIOLINE, KLAVIER, AKKORDEON,
KEYBOARD**

KLASSEN URSULA NIEMANN, HANS-JÜRGEN NIEMANN,
UDO MENKENHAGEN

Programm nach Ansage

Akkordeon-Orchester

Antonio Vivaldi
1678–1741

Konzert für Violine in a-Moll, op. 3/6 Presto
Paulina Schmidt, *Violine*

Eva-Maria Neumann
* 1951

Elefantenmarsch
StreicherEnsemble

Jacques Offenbach
1819–1880
aus Amerika

Can-Can
(Arr.: Eva-Maria Neumann)
Polly Wolly Doodle
Marthe und Leander Ziegeler, *Akkordeon*

Ludwig van Beethoven
1770–1827

Romanze für Violine in F-Dur, op. 50
Marlena Schmidt, *Violine*

Jörg Draeger
1942–2012

Gavotte
Luise Zachariae, *Akkordeon*

Jörg Draeger
1942–2012

Konzertwalzer
Florence May, *Akkordeon*

Hugh & Katherine Colledge

Cossacks
Hedda Bartels, *Violine*

MONTAG | 16.11.2015 | 18.00 UHR | AULA DER GAUSSSCHULE

Irish Traditional

Johnny's Wedding

Anna Holz, *Violine*

Alexander Gretchaninoff
1864–1956

Räuber und Gendarm, op. 126 a
Christopher Nass, *Violine*

Irish Traditional

The Eight of January
Ylva Horstmann, *Violine*

Herbie Hancock
* 1940

Watermelon Man
Nicole Nahina, *Keyboard*

Elton John
* 1947

Song for Guy
Martha Lemmel, *Keyboard*

Klaus Badelt
* 1967

He's a Pirate
Henriette Klippel, *Klavier*

Georg Philipp Telemann
1681–1767

Fantasie für Violine in D-Dur Presto
Lena Schmidt, *Violine*

Andrea Holzer-Rhomberg

Sehnsuchtswalzer, Mückentanz
StreicherEnsemble

Programm nach Ansage

AkkordeonOrchester

Mitwirkende des StreicherEnsembles:
Lorin Gülsever, André Jaretzke, Amelie Johannsmann,
Johanna Missall, Lisa Perschke, Mika Stegmaier,
Alina Schindler, Christoph Schindler, Charlotte Weise, *Violine*,
Luca Menzl, Anne Ebermaier Cintra, *Violoncello*,
Robert Weise, *Kontrabass*

Mitwirkende des AkkordeonOrchesters:
Philipp Menkenhagen, Fabian Werra, Lennart Husung,
Luise Zachariae, Lisa Menkenhagen, Finja Menkenhagen,
Paul Langanz, Nik Selesnjow, Kristina Lalin,
Florian Bargmann, Melanie Menkenhagen, Detlef Lex,
Marita Töpsch

Klavierbegleitung: Ina Schwabauer

MONTAG 16.11.2015

18.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

KLAVIER

KLASSEN SEIKO TSUKAMOTO, IN-KUN PARK

Balys Dvarionas
1904–1972

Präludium
Kseniia Kabantcova, *Klavier*

Ludwig van Beethoven
1770–1827

Eccosaise
Ole Reuter, *Klavier*

Ludwig van Beethoven

Für Elise
Alina Kogut, *Klavier*

Isaak Berkowitsch
1902–1972

Paganini-Variationen
Florian Claussen, *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Sonate C-Dur, KV 545 Allegro
Lisa Do, *Klavier*

Béla Bartók
1881–1945

Rumänische Volkstänze Nr. 1–6
Elisabeth Stagge, *Klavier*

Ludwig van Beethoven

**Sonate c-Moll op. 13 „Pathétique“
Grave – Allegro di molto e con brio**
Nelli Kokov, *Klavier*

Franz Schubert
1797–1828

Impromptu As-Dur, D 899 Nr. 4
Nina Golubev, *Klavier*

Sergei Rachmaninov
1873–1943

Prélude cis-Moll, op. 3,2
Mariel Reichard, *Klavier*

Frédéric Chopin
1810–1849

Walzer e-Moll, op. posth
Yina Liu, *Klavier*

Frédéric Chopin

Walzer cis-Moll, op. 64,2
Larissa Jago, *Klavier*

Ludwig van Beethoven

Sonate f-Moll op. 2,1 Allegretto, Prestissimo
Sebastian Stagge, *Klavier*

Alexander Skrjabin
1871–1915

Prélude D-Dur, op. 11,5
Ramona Dukart, *Klavier*

Johannes Brahms
1833–1897

Rhapsodie g-Moll, op. 79,2
Ramona Dukart, *Klavier*

DIENSTAG 17.11.2015

DIENSTAG 17.11.2015

16.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

TRUMPETS LIVE IN CONCERT

KLASSEN BERND-UWE RAMS, PETER BÖNISCH

Scott Joplin
1867–1917

The Entertainer
Tobias Mougél, *Trompete*

Volkslied

Weißt du wieviel Sternlein stehen
Jonas Kohn, *Trompete*

Giuseppe Verdi
1813–1901

La donna è mobile
Loris Waldmann, *Trompete*

Van Morrison
* 1945

Moondance
Jovan Reuter, *Trompete*

Johann G. B. Neruda
1707–1780

Trompetenkonzert Es-Dur Allegro, Largo, Vivace
Mathis Cech, *Trompete*, Ina Schwabauer, *Klavier*

Monty Norman
* 1928

James Bond Theme
Emma Clare, Timo Klöpfer, Hauke Pfaff,
Peter Bönisch, *Trompete*

Daniel Gottlob Türk
1750–1813

March, Melody
Moritz Gildner, Matthis Turner, *Trompete*

George Gershwin
1898–1937

I Got Rhythm
Emma Clare, Timo Klöpfer, Hauke Pfaff, *Trompete*



DIENSTAG 17.11.2015

16.00 UHR

AULA DER GAUSSSCHULE

VIOLINE, VIOLA, KONTRABASS

KLASSEN KNUT HARTMANN, ULRICH FÖRSTE

Rodney Slatford
* 1944**Dinosaurier Tanz**
Simon Runte, *Kontrabass*Georg Philipp Telemann
1681–1767**Violakonzert G-Dur Largo**
Johannes Heiser, *Viola*Ludwig van Beethoven
1770–1827**Sonatina Andante**
Jonas Rauterberg, *Kontrabass*Anton Dvorak
1841–1904**Aus den Romantischen Stücken op. 75**
Allegro moderato
Selda Safakyildizi, *Violine*Volkslied
(Satz Th. Blumenkamp)**„Old MacDonald had a farm“**
Robert Weise, *Kontrabass*Oscar Rieding
1840–1918**Concerto a-Moll, im ungarischen Stil op. 21**
Andante sostenuto – Allegro moderato
Milena Hornemann, *Violine*Johann Sebastian Bach
1685–1750**Kantate BWV 68 „Also hat Gott die Welt geliebt“**
Moderato
Ole Wilken, *Kontrabass*Peter Tschaikowsky
1840–1893**Rokoko-Variationen op. 33 Nr. 6 Andante**
Ole Wilken, *Kontrabass*Fritz Kreisler
1875–1962**Präludium und Allegro im Stile Gaetano Pugnani**
Noemi Zimnik, *Violine*Joseph Haydn
1732–1809**Violinkonzert C-Dur Allegro**
Clara Kiesbye, *Violine*

Klavierbegleitung: Ina Schwabauer

DIENSTAG 17.11.2015

18.00 UHR

AULA DER GAUSSSCHULE

VIOLONCELLO, GITARRE

KLASSEN WILHELM LYRA, ALEXANDER RIEGER

Heitor Villa-Lobos
1887–1959**Prélude Nr. 3**
Helen Gorsuch, *Gitarre*Ludwig van Beethoven
1770–1827**Sonate F-Dur, op. 5 Nr. 1**
Adagio sostenuto, Allegro
Friedrich Rübmann, *Violoncello*Fernando Sor
1778–1839
Heinz Teuchert**Andantino op. 6 Nr. 8****Präludium in C-Dur**
Florian Schwarz, *Gitarre*Fernando Sor
1778–1839
Jean-Baptiste Lully
1632–1687**Andantino****Menuett**Joep Wanders
* 1956**Guitarra Tirando**
Ole Seibt, *Gitarre*Johann Adolph Hasse
1699–1783**Zwei Tänze Bouree, Menuett**
Lilli Hieke, *Violoncello*

„ICH GLAUBE FEST
DARAN, DASS GUTE
MUSIK DAS LEBEN
VERLÄNGERT.“
Yehudi Menuhin

Stěpán Rak * 1945 Joep Wanders * 1956	Mondschein, Wiegenlied Tirando Blues Dominik Hochor, <i>Gitarre</i>
Bartolomé Calatuyud 1882–1973 Klaus Schindler * 1956	Vals Erinnerung Diren Özmen, <i>Gitarre</i>
Joseph Bodin de Boismortier 1691–1755	Menuett Helene Hennies, <i>Violoncello</i>
Heitor Villa-Lobos 1887–1959	Prélude Nr. 1 Ruben Schulz, <i>Gitarre</i>
Robert Schumann 1810–1856 Gabriel Koeppen * 1958	Aus dem „Album für die Jugend“ op. 68 Kleines Ständchen, Siegerehrung Luise Kilian, Luise Schacht, <i>Violoncello</i>
Horst Großnick * 1956 3 Doors Down	Caledonian Summer Here Without You Chantal Kobusch Andrango, Johannes Buchenberger, <i>Gitarre</i>
João Pernambuco 1883–1947	Sons de carrilhões Helen Gorsuch, <i>Gitarre</i>
Jean-Baptiste Lully 1632–1687	Courante Helen Gorsuch, Ruben Schulz, Alexander Rieger, <i>Gitarre</i>

DIENSTAG 17.11.2015

18.30 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

Edward Elgar
1857–1934

Aus der Klavierschule

Henry Eccles
1671–1742

Claude Debussy
1862–1918

Friedrich Seitz
1848–1918

Georg Friedrich Händel
1685–1759

Alexander Glasunow
1865–1936

Ludwig van Beethoven
1770–1827

Lajos Papp
* 1935

**VIOLA, KLAVIER,
JUNIOR-STREICH-ORCHESTER**
CHRISTIANE TIEMANN, INA SCHWABAUER

Andante
Felix Lohde, *Viola*

Maria Darradi, *Klavier*

Sonate g-Moll Largo, Corrente
Anna Greis, *Viola*

Prélude Nr. 10 La cathédrale engloutie
Mathis Cech, *Klavier*

Konzert Nr. 5
Lauritz Dauer, *Viola*

Chaconne G-Dur Variationen 1–12 und 17–21
Berenike Schulz, *Klavier*

Elegie
Thilo Schmidt, *Viola*

Sonate op.10, Nr.2 Allegro
Carlotta Dauer, *Klavier*

Ritterspiele für Kinderstreicherorchester
**Der Ritterschlag in der Burgkirche, Der Burgherr,
Der schwarze Ritterschlag,
Das schöne Burgfräulein am Ziehbrunnen,
Der Tanz der Knappen, Das rote Ross,
Der Kampf der edlen Ritterschlag,
Der Festzug**
Junior-Streich-Orchester,
Leitung: Christiane Tiemann

**„MAN MÜSSTE
IMPROVISIEREN
KÖNNEN“.**



DIENSTAG 17.11.2015

19.30 UHR

ROTER SAAL

JAZZPIANO YOUNGSTERS

KLASSE MATHIAS CLAU

Lorenzo Petersen

Boogie Woogie ImprovisationLorenzo Petersen, *Jazzpiano*

Wiffy Clyro

Many of HorrorLena Knickrehm, *Jazzpiano*

Paul Desmond/Dave Brubeck

Take FiveJakob Zill, *Jazzpiano*

Eminem

Mocking BirdVictor Caplan, *Jazzpiano, Rapper*

Alicia Keys

Empire State of MindPauline Aust, *PianoVokal*

Django Reinhardt

NuagesJakob Lorenzen, *Jazzpiano*

Zara Larsson

UncoverAlba Haxhiu, *PianoVokal*

Bill Evans

Only ChildMatthias Luther, *Jazzpiano*
Youngster Preisträger 2015

Gustav Gieseler

Elektro ProduktionGustav Gieseler, *Laptop*

**„DIE NEUGIERDE
IST GRENZEN-
LOS.“**
MAURICIO KAGEL

DIENSTAG 17.11.2015

19.30 UHR

BRUNSVIGA

E-GITARRE, SCHLAGZEUG, E-BASS

KLASSEN DIETMAR OSTERBURG, GUNNAR HOPPE,
JAN PETERS

Billy Talent

SurrenderClaudia Brinck-Deckert, Gunnar Hoppe, *vocals*
N.N., *guitar*, Daniel Krause, *bass*, Vincent Rech, *drums*

The Offspring

Self EsteemClaudia Brinck-Deckert, *vocals*,
Rainer Sudermann, *guitar*
N.N., *bass*, Robert Roziewski, *drums*

Wes Montgomery

Road SongCarlos Poness-Chaves, Markus Tendler, *guitar*
Lukas Poness-Chaves, *bass*, N.N., *drums*

The Juggling Drummers

David Berryman, Laurids Köhn, *drums*

Johannes Sudermann

AtmosphereJohannes Sudermann, *guitar*
Niklas Neumann, *drums*

Arctic Monkeys

Are You Mine?Claudia Brinck-Deckert, *vocals*
Markus Tendler, *guitar*
Lucas Poness-Chaves, *bass*
Emma Werner, *drums*

Metallica

Enter SandmanClaudia Brinck-Deckert, *vocals*
Carlos Poness-Chaves, *guitar*
N.N., *bass*, Luis Schottko, *drums***Gastband „The Innovation“**Robin Kapahnke, *voc*
Carlos Poness-Chaves, *guitar*
Lucas Poness-Chaves, *bass*, Lauri Kröger, *drums*

MITTWOCH 18.11.2015

16.00 UHR
AULA DER GAUSSSCHULE

HARFE, GITARRE

KLASSEN AMREI FLECHSIG, MICHAEL KUJAWA

Sue Rothstein

Butterfly

Iman Sibai, *Harfe*

Enrique Granados
1867–1916

“Oriental“ aus Danzas Espagnolas

Inken Wessels-Kropf, Michael Kujawa, *Gitarre*

Christoph Pampuch
* 1959

Frühlingsmorgen

Falk von Manowski, *Harfe*

Francisco Tarrega

Gran Vals

Alexander Schejok, *Gitarre*

Maria Linnemann

**Fair Inishmore, Det Lille Trollet og Myrulla
(aus: „Zwei Gitarren auf Reisen“)**

Simo Tammerna, Alexander Schejok, *Gitarre*

Joep Wanders

Valsquillo

Simo Tammerna, *Gitarre*

Bernard Andres
* 1941

A Martine

Antonia Einert, *Harfe*

Nancy Gustavsson
* 1920

Minuet

Jorina Krausewitz, *Harfe*

Bernard Andres
* 1946

Ballade

Lilly Krone, *Harfe*

Georg Friedrich Händel
1685–1759

Sarabande

Gitarren-Ensemble: Alexander Schejok, Simo Tammerna,
Alina Bettin, Anselm Lemmel, Lev Lekush

Antonio Vivaldi
1678–1741

Konzert D-Dur für Laute, Streicher und B.c. RV 93 Largo

Gitarren-Ensemble, Solist: Alexander Schejok

Frank Gerstmeier

More 44 (Blues)

Gitarren-Ensemble



John Williams

Indiana Jones

Gitarren-Ensemble

Adam Clayton & Larry Mullen

Mission: Impossible

Gitarren-Ensemble

MITTWOCH 18.11.2015

MITTWOCH 18.11.2015

16.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

KLAVIER, QUERFLÖTE

KLASSEN ANNIKA MOLLAT, MADOKA TAKAYANAGI

Georg Philipp Telemann
1681–1767

Triosonate G-Dur Largo, Allegro

Keti Berryman, *Querflöte*, Myra Dedekind, *Violine*

Frédéric Chopin
1810–1849

Prélude Des-Dur „Regentropfen“

Joshua Groza, *Klavier*

István Sárközy
* 1920

Sonata da Camera

Yina Liu, *Querflöte*, Karin Youmei Bao, *Klavier*

Alberto Ginastera
1916–1983

Danzas Argentinas

Danza del viejo boyero, Danza de la moza donosa

Joshua Groza, Charlotte Lisney, *Klavier*

Jules Mouquet
1867–1946

La flûte de Pan op. 15 Pan et les bergers

Charlotte Keller, *Querflöte*, Ina Schwabauer, *Klavier*

Maurice Ravel
1875–1937

Miroirs Oiseaux tristes

Julika Friedrich, *Klavier*

Frédéric Chopin

Fantaisie-Improptu op. 66 Allegro agitato

Carla Bühl, *Klavier*

Gabriel Fauré
1845–1924

Fantaisie op. 79

Annina Mersmann, *Querflöte*
Ina Schwabauer, *Klavier*

Camille Saint-Saëns
1835–1921

Tarantelle for Flute, Clarinet and Piano, op. 6

Moritz Schulte, *Querflöte*, Paul Kreitz, *Klarinette*,
Ina Schwabauer, *Klavier*

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

FREITAG 13.11.2015

10.30 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
GESPRÄCHSKONZERT
MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
MODERATION UND LEITUNG: KNUT HARTMANN

Seite 10

SAMSTAG 14.11.2015

18.00 UHR STADTHALLE BRAUNSCHWEIG
ERÖFFNUNGSKONZERT
MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
LEITUNG: KNUT HARTMANN

Seite 10

SONNTAG 15.11.2015

18.00 UHR DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES
LEHRERKONZERT

Seite 14

MONTAG 16.11.2015

16.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
VIOLONCELLO, SAXOPHON
KLASSEN DOROTHEE PÖHL, THOMAS MENGLER

16.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
KLARINETTE
KLASSE MICHAEL PATTBERG

18.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
VIOLINE, KLAVIER, AKKORDEON, KEYBOARD
KLASSEN URSULA NIEMANN, HANS-JÜRGEN NIEMANN, UDO MENKENHAGEN

18.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
KLAVIER
KLASSEN SEIKO TSUKAMOTO, IN-KUN PARK

Seite 16

DIENSTAG 17.11.2015

16.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
TROMPETE
KLASSEN BERND-UWE RAMS, PETER BÖNISCH

16.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
VIOLINE, KONTRABASS
KLASSEN KNUT HARTMANN, ULRICH FÖRSTE

18.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
VIOLONCELLO, GITARRE
KLASSEN WILHELM LYRA, ALEXANDER RIEGER

Seite 21

PROGRAMM IM ÜBERBLICK

18.30 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
VIOLA, KLAVIER
KLASSEN CHRISTIANE TIEMANN, INA SCHWABAUER

19.30 UHR ROTER SAAL
JAZZPIANO YOUNGSTERS
KLASSE MATHIAS CLAU

19.30 UHR BRUNSVIGA
E-GITARRE, SCHLAGZEUG, E-BASS
KLASSEN DIETMAR OSTERBURG, GUNNAR HOPPE, JAN PETERS

MITTWOCH 18.11.2015

16.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
HARFE, GITARRE
KLASSEN AMREI FLECHSIG, MICHAEL KUJAWA

16.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
KLAVIER, QUERFLÖTE
KLASSEN ANNIKA MOLLAT, MADOKA TAKAYANAGI

18.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
MUSIKEINMALEINS, KLAVIER, KEYBOARD
KLASSE BARBARA CZAJA

18.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
VIOLINE, JUGENDKAMMERORCHESTER
KLASSE CHARLOTTE VON GARSSEN

19.00 UHR DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES
JAZZPIANOPREIS DER GERTRUD FRICKE STIFTUNG, JAZZPIANO
KLASSE MATHIAS CLAU

19.30 UHR ROTER SAAL
BLOCKFLÖTE, GESANG
KLASSEN CHRISTINE BRELOWSKI, TABEA FISCHLE

Seite 28

DONNERSTAG 19.11.2015

16.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
KLAVIER, VIOLINE, VIOLONCELLO
KLASSEN DANUTA DULSKA, MIHALJ KEKENJ, KARL HUROS

16.00 UHR ROTER SAAL
DAS MUSIKMÄRCHEN „SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE“
MIT HANNS-WILHELM GOETZKE

18.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
SCHLAGZEUG
KLASSEN DANIEL KEDING, SEBASTIAN KÖNIG, MATTHIAS MÜLLER

Seite 40

18.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
KLAVIER, QUERFLÖTE, BLOCKFLÖTE
 KLASSEN INA SCHWABAUER, GRIT DIETRICH, THOMAS MENGLER

19.30 UHR BRUNSVIGA
JAZZ IN DER MUSIKSCHULE „SO WHAT“ UND „HALF PAST SIX“
 LEITUNG: BERND DALLMANN

FREITAG 20.11.2015

16.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
QUERFLÖTE, KLAVIER
 KLASSEN MADOKA TAKAYANAGI, WOLFGANG ZILL

16.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
HORN, POSAUNE, TUBA
 KLASSEN ROBERT VOGEL, STEFAN SCHMICKER

17.00 UHR DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES
RECORDING GENERATIONS, ENSEMBLES MIT 2 BIS 33 SPIELERN
 LEITUNG: ANNETTE BERRYMAN, WOLFGANG ZILL

18.00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE
SAXOPHON, FAGOTT
 KLASSEN WILLFRIED BECK, BERND DALLMANN, THOMAS MENGLER

18.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
KLAVIER, KLARINETTE
 KLASSEN ANNIKA MOLLAT, MARIELE REHMANN

Seite 46

SAMSTAG 21.11.2015

11.00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
MATINÉE
 KLASSEN CHRISTINE BRELOWSKI (BLOCKFLÖTE),
 ULRIKE SERTH (KLAVIER)

Seite 54

SONNTAG 22.11.2015

11.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
ABSCHLUSSKONZERT
„JAZZQUARTIER“ (DIETMAR OSTERBURG)
BIGBAND (KARLE BARDOWICKS)
ROCKBAND „VOLUME TEN“ (GUNNAR HOPPE)

Seite 56

MITTWOCH 18.11.2015

18.00 UHR
 AULA DER GAUSSSCHULE

**MUSIKEINMALEINS,
 KLAVIER, KEYBOARD**
 KLASSE BARBARA CZAJA

Elke Dürhager

Der kleine Regenwurm
 Musikeinmaleins GS Volkmarode
 und GS Kralenriede

Kinderlied
 (Bearb. von Elke Dürhager)

Schlaf, Kindlein schlaf
 Musikeinmaleins GS Volkmarode
 und GS Kralenriede

Volkslied
 (Arr.: Michael Brunner)

Ist ein Mann in Brunn' gefallen
 Keyboard GS Pestalozzistraße
 und GS Kralenriede

Volkslied
 (Arr.: Axel Benthien)

Hänschen klein
 Keyboard GS Pestalozzistraße
 und GS Rautheim

Georg Friedrich Händel
 1685–1759

Gavotte
 Musikeinmaleins Fortg. GS Volkmarode
 und GS Kralenriede

Philippe Esprit Chedeville
 1694–1782

Marsch
 Musikeinmaleins Fortg. GS Volkmarode
 und GS Kralenriede

Tim Heinrich
 * 1978

Twist
 Keyboard GS Watenbüttel und Schüler MS

Yiruma
 * 1978

Wait There
 Jannes Kurth, *Klavier*

Michael Rosenberg

Passenger
 Lennard Aldag, *Keyboard*

Yan Tiersen
 * 1970

La Valse d'Amelie
 Eileen Wegner, *Klavier*

Robert Schumann
 1810–1856

Knecht Ruprecht
 Eileen Wegner, *Klavier*

Ludovico Maria Enrico Einaudi
* 1955

Giorni dispari
Nils Steppuhn, *Klavier*

Clint Mansell

Requiem for a Dream
Nils Steppuhn, *Klavier*

Spielende Kinder: Alva Asphend, Jonas Godan, Mia Jo Kruczek, Hanna Luck, Valentin Muth, Elisabeth Mutzke, Karla Otte, Mia Postolski, Sontje Stolle Reddingius, Benjamin Schulz, Emma Vandromme, Cara Ziergiebel (GS Volkmarode F2). Lisa Arfken, Robert Ernst, Nanne Schrader (GS Kralenriede F2). Rania Ayadi, Karla Behrmann, Ben Bruckmann, Lukas Pirschau, Maria Jimenes Espinosa, Sophie Rieck (GS Pestalozzistraße). Lara Hinze, Anna Kosfelder, Benjamin Schmitz, Samuel Schulz, Jasmin Thies (GS Volkmarode F4). Niayesh Ashkani, Lilly Grewe, Paul Grewe, Emma Schoenfeldt (GS Kralenriede F4). Victoria Dittrich, Lars Hatesner, (GS Watenbüttel). Emil Funke, Svea Roswora, Darian Sidoroski, (GS Rautheim).

**KLAVIER
KEYBOARD**

MITTWOCH 18.11.2015

18.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

VIOLINE, JUGENDKAMMERORCHESTER

KLASSE CHARLOTTE VON GARSSEN

Edward Elgar
1857–1934

Chanson de martin
Nina-Sophie Kirchner, Viviane Kirklies,
Helena Ortlam, Dorothee Pape,
Miriam Scherf, *Violine*

Barbara Barber

Welsh Air
Shihua Zhao, *Violine*

Shinichi Suzuki
1898–1998

Twinkle-Variationen

Barbara Barber

Französisches Volkslied
Anna Körber, Greta Kohls, Elsa Melzer,
Pia Waidmann, Shihua Zhao, *Violine*

Oskar Rieding
1840–1918

Violinkonzert h-Moll
Allegro moderato
Hans Böhm, *Violine*

Johann Sebastian Bach
1685–1750
William Kroll
1901–1980

Giguetta

Donkey Doodle
Hans Böhm, Henriette Faißt, Henrike Scherf,
Anna Katharina Hudde, Ana-Victoria Jerz,
Johanna Knopp, Amelie Scharf, *Violine*

Friedrich Seitz
1848–1918

Violinkonzert G-Dur Allegro non troppo
Johanna Knopp, *Violine*

Kreisler-Pugnani
Edward Elgar

Tempo di Menuetto
Chanson de nuit
Hannah Beckert, Sophie Bimmermann,
Anne Eilrich, Nina-Sophie Kirchner,
Viviane Kirklies, Helena Ortlam,
Dorothee Pape, Miriam Scherf, *Violine*

Das JugendKammerOrchester spielt nach Ansage.

Klavierbegleitung: Ina Schwabauer

MITTWOCH 18.11.2015

19.00 UHR DORNSE DES
ALTSTADTRATHAUSES

JAZZPIANOPREIS DER GERTRUD FRICKE

STIFTUNG JAZZPIANO

KLASSE MATHIAS CLAUS

Der durch die Braunschweiger Stiftung ausgelobte Künstlerpreis im Bereich des improvisatorischen Jazzpiano wird alljährlich zusammen mit den Jazzpiano Stipendien und dem Jazzpiano Youngster Preis mit einem großen Preisträgerkonzert vergeben. Dieses Jahr feiert die Unterrichtsklasse mit dem Konzert ein weiteres besonderes Ereignis: insgesamt sieben Absolventen der Klasse konnten sich 2015 für einen Platz für ein Musikstudium im In- und Ausland qualifizieren.

Begrüßung durch Kulturdezernentin Dr. Anja Hesse

Abschlusspräsentation der Jazzpiano Stipendiaten 2014

Earl Hines
Pauline Aust

Rosetta
Eigenkomposition

Jonas Erben, *Jazzpiano*, Pauline Aust, *PianoVokal*

Vergabe des Jazzpiano Youngster Preises 2015

Bill Evans

Only Child

Matthias Luther, *Jazzpiano*

Ernennung der Jazzpiano Stipendiaten 2015

Berenike Böhm

Sakura

Berenike Böhm, *PianoKreativ*
Multimediafilm, *Drehbuch*,
Grafikdesign, *Filmmusik*,
apoptechnologie, *Livepiano*

Mariah Carey
Whitney Houston

When you Believe

Alba Haxhiu, *PianoVokal*, Leo Wendt, *Cello*

Michel Camilo

Caribe

Lennart Bullerdiek, *Jazzpiano*

Verleihung des Jazzpiano Preises 2015

Michel Petrucciani

Rachid

Lukas Michels, *Jazzpiano*

Die Präsentationen der Preisträger werden von der Klassenband Growl It, dem neuen Pop, Jazz & Gospelchor der Städtischen Musikschule unter Leitung von Mathias Claus, sowie den fortgeschrittenen Schülern der Jazzpianoklasse künstlerisch umrahmt.

Mitwirkende: Laura Bittner, Meret Grabenhorst, Felix Schlee, Marius Hein, Pauline Zimmermann, Jill Bahadir, Leo Wendt, Lena Neumann, Luis Lange, Leon Claus, Mathias Cech, Niklas Neumann, u. v. a.

Moderation: Mathias Claus. Audiotechnik: Hendrik Theis.

**Die Städtische Musikschule Braunschweig bietet an:
Pop Chor (ohne Noten) für Jugendliche und Studenten**

Leitung: Mathias Claus

Wer gerne singt, daran Spaß und Freude hat ohne Profisänger sein zu müssen, fühle sich angesprochen, am Aufbau des

Pop, Jazz & Gospelchor der Städtischen Musikschule

mitzuwirken. Wir singen vorwiegend frei, nach Gehör und ohne Noten, für alle Karaoke, Youtube oder Badewannensänger. Wir wollen zudem lernen wie man im Popbereich improvisatorisch mehrstimmig singen kann und auch tatsächlich mit einfachen Mitteln stimmlich improvisieren kann, etwa im R&B, Soul, Gospel oder Jazzstil.

Wir proben wöchentlich, spielen mit Klavier- oder Bandbegleitung, machen Auftritte und wollen vor allem unser Gehör entwickeln.

Anmeldung für das gebührenfreie Ensemble über die Städtische Musikschule.



MITTWOCH 18.11.2015

BLOCKFLÖTE, GESANG

19.30 UHR
ROTER SAAL

KLASSEN CHRISTINE BRELOWSKI, TABEA FISCHLE

Thomas Morley
1557–1602

Though Philomena lost her love
Vokalensemble und Holzchaos

Giovanni da Nola
1488–1558

Chi la Gagliarda
Vokalensemble und Holzchaos

Giovanni Gabrieli
1553–1612

Canzona
Holzchaos: Clara Nebeck, Simon Han,
Anna Nebeck, *Blockflöte*

Johann Hermann Schein
1586–1630

Nun lob, mein Seel
Sophia Hartmann, Len Clare, *Gesang*
Clara Nebeck, Simon Han, *Blockflöte*

Franz Schubert
1797–1828

Heidenröslein

Johannes Brahms
1833–1897

Marienwürmchen
Len Clare, *Gesang*, Karina Troche, *Klavier*

Joseph Haydn
1732–1809

Piercing Eyes
Pauline Aust, *Gesang*, Seiko Tsukamoto, *Klavier*

Vincenzo Ruffo
1508–1587

La Gamba, La Brava
Holzchaos

Edvard Grieg
1843–1907

Solveigs Lied, Am schönen Sommerabend
Farina Höpfner, *Gesang*, Seiko Tsukamoto, *Klavier*

Georg Philipp Telemann
1681–1767

Sonate B-Dur Soave, Allegro
Clara Nebeck, Simon Han, *Blockflöte*

Ed Sheeran
Alicia Keys

Thinking out loud
Empire state of mind
Pauline Aust, *Gesang*, Seiko Tsukamoto, *Klavier*

Girolamo Frescobaldi
1583–1643

Canzona
Clara Nebeck, *Blockflöte*
Annika Haberkamp, *Cembalo*

Frank Sinatra
1915–1998

My Way, The Lady is a Tramp
Neven Josipovic, *Gesang*, Friedemann Laue, *Klavier*

Giovanni Cesare
1590–1667

Ecco
Holzchaos

Georg Friedrich Händel
1685–1759

Sonate d-Moll
Simon Han, *Blockflöte*, Min-Ju Seo, *Cembalo*

Charles Fox
* 1940

Killing me softly
(Arr. Christoph Schönherr)

Seymour Simons
1896–1949

All of me
Vokalensemble, Felix Schleese, *Klavier*



„MUSIK IST WIE
EIN ALTER FREUND,
DER KEINE FRAGEN
STELLT.“
NELLY FURTADO

DONNERSTAG 19.11.2015

16.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

KLAVIER, VIOLINE, VIOLONCELLO

KLASSEN DANUTA DULSKA, MIHALJ KEKENJ,
KARL HUROS

Balys Dvarionas
1904–1972
Jean-Baptiste Duvernoy
1800–1880

Präludium

Etüde C-Dur

Anna Ai-Van Do, *Klavier*

Violoncellomusik für Anfänger

Lukas Schwabauer, *Violoncello*

Alexander Goedicke
1877–1957
Dmitri Kabalewski
1904–1987
Arvids Zilinskis
1905–1993

Rigaudon

Französisches Liedchen

Lettische Polka

Elisa Mathe, *Klavier*

Violoncellomusik für Anfänger

Daria Mihalkov, *Violoncello*

Alexander Goedicke
1877–1957
Samuil Majkapar
1867–1938

Etüde in C-Dur

Im Gärtchen

Lina Nguyen, *Klavier*

Edvard Grieg
1843–1907

Walzer op. 5 Nr. 2

Amelie Fiedler, *Violine*

Aus der Klavierschule
Ch.Hervé/J.Pouillard

Spaziergang, Baskisches Lied, Frischer Morgen

Mindy Maili Ha, *Klavier*

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Minuet 3

Sophia Ziethe, *Violine*

Carl Czerny
1791–1857

Etüde G-Dur op. 599 Nr. 45

Frédéric Burgmüller
1806–1874

Ballade op. 100 Nr. 15

Dorothee Pape, *Klavier*

Oskar Rieding
1840–1918

Konzert G-Dur op. 34 Allegro moderato

Carla Ahad, *Violine*

Carl A. Löschhorn
1819–1905
Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Etüde Nr. 27 op. 181

Sonatine C-Dur Andante

Nora Derner, *Klavier*

Niccolò Paganini
1782–1840

Caprice Nr. 13

Richard Rübmann, *Violine*

Pjotr I. Tschaikowski
1840–1893

Walzer aus dem Kinderalbum op. 39

Anna Gottschlich, *Klavier*

Tomaso Vitali
1663–1745

Chaconne Molto moderato

Richard Rübmann, *Violine*

Klavierbegleitung: Ina Schwabauer

DONNERSTAG 19.11.2015

DONNERSTAG 19.11.2015

16.00 UHR
ROTER SAAL

SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE

MIT HANNS-WILHELM GOETZKE



„Schneewittchen“ ist wahrscheinlich das berühmteste Märchen aus der Sammlung der Geschichten, die die Brüder Grimm vor etwa 200 Jahren gesammelt haben. Sie haben bis heute nichts von ihrer Wirkung auf Kinder verloren.

Hanns-Wilhelm Goetzke hat in diesem Jahr „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ ausgewählt, um es auf seine Art, als ein Erzählmusical darzubieten.

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte werden gemeinsam die von Hanns-Wilhelm Goetzke gedichteten, komponierten, bzw. arrangierten Lieder und Zwischenmusiken spielen, so dass es nicht nur für Kinder, sondern auch für Eltern und Großeltern von großem Reiz ist.

DONNERSTAG 19.11.2015

SCHLAGZEUG

18.00 UHR
AULA DER GAUSSSCHULE

KLASSEN DANIEL KEDING, SEBASTIAN KÖNIG,
MATTHIAS MÜLLER

Elisabeth Amandi
* 1950

Stabspiel-Pyramide 1
für verschiedene Schlaginstrumente
Schüler der Schlagzeugklassen Matthias Müller,
Sebastian König und Daniel Keding
Leitung: Matthias Müller

Gustav Peter
1833–1919

Souvenir de Cirque Renz
„Erinnerungen an Zirkus Renz“
Roberta Schröder, *Marimbaphon*,
Daniel Keding, *Klavier*

Earl Hatch
1906–1996

Furioso and Valse
Tim Schierding, *Marimbaphon*

Axel Fries
* 1954

Pling 4 für 4 Triangeln und 1 Becken
Alexander Fleischer, Roberta Schröder, Johann Stremmlau,
Tim Schierding, *Triangel*, Daniel Keding, *Becken*

Mitchell Peters

Intermediate Snare Drum Studies Nr. 1
Julius Wesser, *Kleine Trommel*

Tom Hapke

Zwei Schlagzeugsoli
Jonas Sambale, *Drumset*

Tom Hapke

Schlagzeugsolo Nr. 6
Philip Kapolla, *Drumset*

Colin Cowles
* 1940

Joplin's Rag
Janne Bross, *Marimbaphon*

Matthias Krohn

Schlagzeugduett Gordon & Liberty
Nicolas Quinkert, Sebastian König, *Drumset*

Karl Batos

Trommelduett Nr. 2
Matthias Beck, Sebastian König, *Kleine Trommel*

Murray Houllif

Give it a rest
Ole Büttner, *Pauken*



Ben Hans

Ride It, Big Reach
Joshua Gedrowitz, *Drumset*

Siegfried Fink
Matthias Krohn

Etüde für zwei Trommeln Nr. 12
Schlagzeugduett Jon & Raymond
Daniel Schulz, Sebastian König, *Kleine Trommel und Drumset*

Eckehardt Keune
Matthias Krohn

Paukenetüde Nr. 39
Schlagzeugduett George & Harold
Janus Trotzer, Sebastian König, *Pauke und Drumset*

Willis M. Rapp
* 1952

Snare Etüde
Felix Knüppel, *Kleine Trommel*

Murray Houllif
* 1948

Latino
Fabian Ameer, *Schlagzeug*

Murray Houllif

Ma and Pa Kettle
Zacharias Motter, *Pauken*

Nebojsa Zivkovic
* 1962

Sweet little sixteen
Carl Justus Kruse, *Marimbaphon*

Rick Latham
* 1955

Best of Solo
Julian Berthold, *Schlagzeug*

Matthias Schmitt
* 1958

Ghanaia
Arne Böger, *Marimbaphon*

Robert J. Damm
* 1964

Hoo Daiko
Schlagzeugensemble:
Janne Bross, Benjamin Maureschaat, Jake Malik,
Micha Nähtke, Arne Böger, Jonathan Reinmuth

Elisabeth Amandi
* 1950

Stabspiel-Pyramide 2
für verschiedene Schlaginstrumente
Schüler der Schlagzeugklassen Matthias Müller,
Sebastian König und Daniel Keding
Leitung: Matthias Müller

DONNERSTAG 19.11.2015

18.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

KLAVIER, QUERFLÖTE, BLOCKFLÖTE

KLASSEN INA SCHWABAUER, GRIT DIETRICH,
THOMAS MENGLER

Michael Praetorius
1570–1620

Gavotte, Ballett, Bourrée

Lucie Adrian, Hannah Ameer, Anna Franziska Becker,
Clara Bielert, Lara Marie Else, Henriette Faißt, Miu Hagen,
Kristin Kaulich, Hannah Kolhoff, Gesine Spille,
Thorben Stauber, Delia Stoffregen, Cornelia Struß,
Marie Traoré, Amalia Wiest, Friedrich Zimmermann,
Marlene Zimmermann, *Blockflöte*
Thomas Mengler, *Fagott*, Ina Schwabauer, *Klavier*

G. Galynin

Der Bär

Simon Büssow, *Klavier*

Volkslied
Ludwig van Beethoven
1770–1827

Seemannslied

Freude, schöner Götterfunken

Marie-Johanna Schürbusch, *Blockflöte*

Emil Kronke
1865–1938

Marsch aus „Kolibris“ op. 210, 1

Paula Bielert, *Querflöte*, Ina Schwabauer, *Klavier*

Rainer Butz
Leopold Mozart
1719–1787

Zirkusfanfare

Menuett

Friederike Lorenz, *Blockflöte*

Richard Krentzlin

Ungarischer Tanz

Raphael Müller, *Klavier*

Georg Philipp Telemann
1681–1767

Gavotte

Gesine Spille, *Blockflöte*

Johann Joachim Quantz
1697–1773

Trio 2 QV 3:31 Preludio

Marielle Rios-Juarez, Paula Ohlendorf, Grit Dietrich, *Querflöte*

Esprit Philippe Chedeville
1696–1762

Cotillon 1 und 2

Thorben Stauber, *Blockflöte*

Claude Debussy
1862–1918

„The little Negro“

Chiara Jung, *Querflöte*, Ina Schwabauer, *Klavier*



Philibert Delavigne
1690–1750

**„Les Fleurs“ Le Chèvre-Feuille,
La Violette, Les Renoncules, La Tulipe**

Clara Bielert, *Blockflöte*

Philibert Delavigne

„Les Fleurs“ Le Jasmin, La Julienne

Marie Traoré, *Blockflöte*

Moritz Moszkowski
1854–1925

Spanischer Tanz

Anna Koschmann, *Querflöte*
Ina Schwabauer, *Klavier*

Joseph Bodin de Boismortier
1689–1755

Concerto primo op. 38 Nr. 1

Allegro, Adagio, Allegro

Cornelia Struß, *Blockflöte*

Joseph Haydn
1732–1809

Arietta con 12 variazioni

Katja Crusius, *Klavier*

Johann Christian Schickhardt
1680–1762

Concerto 1 C-Dur Allegro, Adagio, Vivace

Miu Hagen, Hannah Kolhoff,
Marlene Zimmermann, *Blockflöte*, Ina Schwabauer, *Klavier*

Johann George Tromlitz
1725–1805

Sonate G-Dur Grazioso alla Rondo

Doreen Voeltz, *Querflöte*, Ina Schwabauer, *Klavier*

Johann Mattheson
1681–1764

Sonata F-Dur op. 1 Nr. 8 Lentement, Allegro

Lucie Adrian, Henriette Faißt,
Anna Franziska Becker, *Blockflöte*

Frédéric Chopin
1810–1849

Etüde op. 25 Nr. 10

Aaron Amraoth Oung, *Klavier*

John Rutter
* 1945

„Suite Antique“ Prelude

Irene Rustenbeck, *Querflöte*, Ina Schwabauer, *Klavier*

Georg Friedrich Händel
1685–1759

Triosonate F-Dur Allegro

Anna Franziska Becker, Henriette Faißt, *Blockflöte*
Katja Crusius, *Klavier*

DONNERSTAG 19.11.2015

DONNERSTAG 19.11.2015 JAZZ IN DER MUSIKSCHULE

19.30 UHR

BRUNSVIGA

„SO WHAT“ UND „HALFPAST SIX“

LEITUNG: BERND DALLMANN

Jazz aus der ganzen großen Bandbreite der Stilistiken:
Swing, Latin, Angepopt, Eigenes, Vokal und Instrumental

Half Past Six:

Paul Köninger, *Vocals*

Meret Grabenhorst, *Violine*

Undine Richter, *Altsax*

Maru Lohmann, *Tenorsax*

Jan Urnau, *Posaune*

Helmar Hennig, *Posaune*

Agim Bleta, *Gitarre*

Anna Urnau, *Bass*

Berenike Böhm, *Piano*

Lena Grashoff, *Drums*

So What:

Brad Kerr, *Trompete*

Niklas Schulz, *Tenorsax*

Jan-Paul Herbst, *Alt- und Baritonsax*

Johannes Sudermann, *Gitarre*

Malte Winter, *Piano*

Viktor Sudermann, *Bass*

Götz Baumann, *Drums*

Als Gast: Matthias Köninger, Vocals

FREITAG 20.11.2015

FREITAG 20.11.2015

16.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

QUERFLÖTE, KLAVIER

KLASSEN MADOKA TAKAYANAGI, WOLFGANG ZILL

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Französische Ouvertüre h-Moll Ouvertüre

Nina Ding, *Klavier*

Johann Baptist Vanhal
1739–1813

Sonate Nr. 1 Cadenza, Andante siciliano

Sofie Michalkov, *Querflöte*, Gesa Efken, *Klavier*

Pál Járdányi
1920–1966

Sonatina Allegro moderato

Sofie Michalkov, *Querflöte*, Gesa Efken, *Klavier*

Jenő Takács
1902–2005

„Für mich“ Segelflug, Dorfmusikanten

Elsa Lindemann, *Klavier*

Robert Schumann
1810–1856

Knecht Ruprecht

Gesa Efken, *Klavier*

FREITAG | 20.11.2015 | 16.00 UHR | AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

Carl Philipp Emanuel Bach
1714–1788

Sonate D-Dur, Wotq. 83 Allegro un poco

Franka Weber, *Querflöte*, Marielle Rios, *Klavier*

Claude Debussy
1862–1918

Suite bergamasque Clair de Lune

Laura Vos, *Klavier*

Frédéric Chopin
1810–1849

Nocturne Des-Dur op. 27,2 Lento sostenuto

Lucy Hoffmeister-Han, *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Klaviertrio B-Dur KV 502 Allegro

Claudia Pierick, *Violine*, Clara Wink, *Violoncello*

Lucy Hoffmeister-Han, *Klavier*

Frédéric Chopin
1810–1849

Walzer e-Moll KK IVa Nr. 15

Nina Ding, *Klavier*

Camille Saint-Saëns
1835–1921

Sonate für Klarinette und Klavier

Allegretto, Molto Allegro

Lyuta Kobayashi, *Klarinette*

Charlotte Warstat, *Klavier*

George Gershwin
1898–1937

Préludes 1 & 2

Frederik Gerteis, *Klavier*

Francis Poulenc
1899–1963

Sonate für Klarinette und Klavier

Allegro tristamente

Paul Kreitz, *Klarinette*, Frederik Gerteis, *Klavier*

Louis Spohr
1784–1859

Sonate As-Dur, op.125

Allegro moderato, Romanze, Scherzo – Trio

Tsuzumi Namikawa, *Klavier*



FREITAG 20.11.2015

16.00 UHR
AULA DES GAUSSSCHULE

HORN, POSAUNE, TUBA

KLASSEN ROBERT VOGEL, STEFAN SCHMICKER

Carles Gounod
1818–1893

„Six melodies“ für Horn Nr. 3 Andante

Friedrich Bartels, *Horn*

Zwei kleine Duette

Federico Franchini, *Posaune*

Franz Strauss
1822–1905

Variationen über den Sehnsuchtswalzer

Karla Bartels, *Horn*

Eugène Bozza
1905–1991

En Irlande

Eva Harriehausen, *Horn*

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Hornkonzert Nr. 1 Allegro moderato

Emil Böhm, *Horn*

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornkonzert Nr. 1 Rondo

Charlotte Warstat, *Horn*

Jan Koetsier
1911–2006

Sonatine Allegro

Benedikt Beine, *Horn*

Nicolas de Cruft

Sonatine 2. und 3. Satz

Johann Holland, *Horn*

Gordon Jacob
1895–1984

„Bagatelles“ for Tuba
In Tranquil Mood, The Corsair Bold,
Sprightly Dance, After-Dinner Speech

Viviana Ustica, *Tuba*

Richard Strauss
1864–1949

Hornkonzert Nr. 1 Allegro moderato

Cosima Riemer, *Horn*

Franz Strauss

Rondino à la chasse

Benedikt Beine, Emil Böhm,
Charlotte Warstat, Eva Harriehausen, *Horn*

Klavierbegleitung: Ina Schwabauer



FREITAG 20.11.2015

17.00 UHR DORNSE DES
ALTSTADTRATHAUSES

RECORDING GENERATIONS

ENSEMBLES MIT 2 BIS 33 MITSPIELERN
LEITUNG: ANNETTE BERRYMAN, WOLFGANG ZILL

Volkslied

Teddybär

Stella Bilart, Letitia Macher, Nele Nimz,
Marla Schmidt, *Blockflöte*

Pete Rose
* 1941

New Braun Bag

Happy Giggle Trio: Johanna Terschlüssen,
Sina Tammerna, *Blockflöte*, Clara Wink, *Violoncello*

Johann Pachelbel
1653–1706
Aus Japan

Chaconne

Sakura, Sakura

Lydia Hirschler, Mirjam Hirschler, Paula Saborowski, *Blockflöte*
Julian Pierick, *Violoncello*, Helen Gorsuch, *Gitarre*
Elsa Lindemann, *Cembalo*, Keti Berryman, *Cembalo und*
Querflöte

Jean Baptiste Loeillet
1688–1720

Sonate 4, F-Dur Allegro

Johanna Terschlüssen, *Blockflöte*

Antonio Vivaldi
1678–1741

Trio g-Moll Largo, Allegro non molto

Sina Tammerna, Hanna Kippenberg, *Blockflöte*
Tabea Wink, *Oboe*

Wilhelm Friedemann Bach
1710–1784

Duett 1. Satz

Tabea Wink, *Blockflöte*, Anna Gottschlich, *Violine*

Andriano Banchieri
1568–1634
Johann C. F. Fischer
1656–1746

Sonata sopra l'aria del gran duca

Rondo

Amélie Scharf, Neele Zain, *Blockflöte*
July Riemann, *Cembalo*

Georg Philipp Telemann
1681–1767

Seele, lerne dich erkennen Andante

Johanna Zill, Sopran, Tabea Wink, *Blockflöte*
Leonie Schmitz, *Violoncello*, Birte Sievers, *Cembalo*

Jean Mouret
1682–1738
Paul Leenhouts
* 1957
Brian Bonsor
1926–2011
aus Irland
aus Israel
David Thompson

Premier Suite

Tango für Elise

A Wheen o' Whustles

Masons Apron

Sha Shtil (arr. Annette Berryman)

Kalympo

Recording Generations
(Blockflötenorchester Braunschweig)

FREITAG 20.11.2015

FREITAG 20.11.2015
18.00 UHR
AULA DER GAUSSSCHULE

SAXOPHON, FAGOTT

KLASSEN WILLFRIED BECK, BERND DALLMANN,
THOMAS MENGLER

Richard Voss
Ludwig van Beethoven
1770–1827

Los Mayas

Freude, schöner Götterfunken

Mattis Hopert, Thomas Mengler, *Fagott*

Zoltán Kodály
1882–1967

Duo

Lotte Tegethoff, *Saxophon*

Lennie Niehaus
* 1929

Saxophone Duets No. 3 und 4

Henrik Bettin, *Saxophon*

Traditional

Dirty Old Town

Milla Scheer, *Saxophon*

Johann Mattheson
1681–1764

Sonata op. 1 Nr. 5 Marche, Air Largo, Gigue Vite

Elias Heitmann, Justus Weyers, Thomas Mengler, *Fagott*

Fritz Pauer
1943–2012

Rockin' in Reggae, Calypso Jam

Barkan Kilic, Nicolas Nöh, *Saxophon*

James Rae

The Gov'nor

Lotte Tegethoff, Milla Scheer, *Saxophon*

Joseph Haydn
1732–1809

Duett F-Dur Moderato cantabile, Presto

Inken Schwonke, Thomas Mengler, *Fagott*

R.R. Bennett
1936–2012

Ragtime Waltz aus „Three Piece Suite“

Nora Derner, *Saxophon*

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Orgelsonate Nr. 5 BWV 529 Allegro

Matthias Stauss, Thomas Mengler, Willfried Beck, *Saxophon*

Lennie Niehaus

Eager Yeager

Christian Friederici, *Saxophon*

Julius Weissenborn
1837–1888

Polka

Inken Schwonke, Sigrid Schoppel, Thomas Mengler, *Fagott*

Kurt Noack
1893–1945

Heinzelmännchen's Wachtparade

Elias Heitmann, Thomas Mengler, Sigrid Schoppel,
Inken Schwonke, Justus Weyers, *Fagott*

Earle Hagen
1919–2008

Harlem Nocturne

Lukas Michels, *Saxophon*

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Serenade K 361 Largo – Allegro molto

Saxophon-Ensemble: Willfried Beck, Bernd Dallmann,
Nora Derner, Christian Friederici, Katharina Hennig,
Danial Mehdizadeh, Thomas Mengler, Lukas Michels,
Dirk Sommer, Matthias Stauss, Conrad Struß



FREITAG 20.11.2015

18.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

KLAVIER, KLARINETTE

ANNIKA MOLLAT, MARIELE REHMANN

Emil Cossetto
1918–2006

Csárdás

Sophia Schlimm, *Klarinette*
Annika Mollat, *Klavier*

Rainer Mohrs
* 1953

Walzer in Moll

Nike Einert, *Klavier*

Dmitri Kabalewski
1904–1987

Clowns

Eleonora Rottner, *Klavier*

Rudolf Mauz
* 1961

Die lustigen Hühner

Elodie Burgdorf, Clara Bielert, *Klarinette*

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Die Kegelduette Menuett

Antonia Keller, Sina Tammena, *Klarinette*

Cornelius Gurlitt
1820–1901

Thema und Variation

Sebastian Leesch, *Klavier*

Friedrich Burgmüller
1806–1874

Etüden op.100 Engelsklänge

Fiona Junyent-Rosanas, *Klavier*

Jean Xavier Lefèvre
1763–1829

Sonata No. 1 Allegro moderato

Antonia Keller, *Klarinette*
Annika Mollat, *Klavier*

Frédéric Chopin
1810–1849

Walzer a-Moll

Jonathan Leesch, *Klavier*

Frédéric Chopin

Nocturne cis-Moll

Hoang Nam To, *Klavier*

Heinz Both
1924–2010

High School Dixie

Thomas Friederici, *Klarinette*

Frédéric Chopin

Mazurka h-Moll

Jonas Mohr, *Klavier*

Max Reger
1873–1916

Romanze

Janne Willenborg, *Klarinette*
Annika Mollat, *Klavier*

Paul Desmond
1924–1974

Take Five

Shuaike Liu, *Klarinette*
Annika Mollat, *Klavier*

François Francœur
1698–1787

Aria

Sophia Schlimm, Janne Willenborg,
Xenia Stedeler, *Klarinette*

Claude Debussy
1862–1918

Children's Corner Golliwoggs Cakewalk

Melina Becker, *Klavier*

George Gershwin
1898–1937

I got Rhythm

Ellen Sander, *Klarinette*
Annika Mollat, *Klavier*

George Gershwin

Preludes for piano Allegro ben ritmato deciso

Antonia Sibold, *Klavier*

Malcolm Arnold
1921–2006

Sonatina for Clarinet and piano

Andantino, Furioso

Jana Künnemann, *Klarinette*
Annika Mollat, *Klavier*

„DIE STILLE ZWISCHEN
DEN NOTEN IST GENAUSO
WICHTIG WIE DIE NOTEN
SELBST.“
WOLFGANG AMADEUS MOZART

SAMSTAG 21.11.2015

11.00 UHR AULA DES
WILHELM-GYMNASIUMS

MATINÉE

KLASSEN CHRISTINE BRELOWSKI (BLOCKFLÖTE),
ULRIKE SERTH, ULRICH KALLMEYER (KLAVIER)

Karin Schuh

Ein braver Hase, Der kleine Esel

Lea Pfeleiderer, Vanessa Boog,
Pia Schwarzbach, *Blockflöte*

Henry Purcell
1659–1695

Irishes Lied

Henrike Scherf, *Klavier*

Béla Bartók
1881–1945

Andante und Walzer

Luise Kallmeyer, *Klavier*

Hans Teschner

Cowboy-Songs

Red River Valley, Arkansas Traveler

Clara Hölting, Lara von Conta, Juri Eisfelder, *Blockflöte*

Ulrich Kallmeyer
*1963

Riot of the Tea-Bags

Keti Berryman, *Klavier*

Ulrich Kallmeyer
Henry Arne

Blue Easy, Clouds, Latin Quarter

God save the Queen

Rena Kunert, *Klavier*

Johann Sebastian Bach
1685–1750
(Bearb.: W. Birtel)

Choral aus der Kantate BWV 147

Anna Nebeck, *Saxophon*
(Klasse Hanns-Wilhelm Goetzke)
Esther Yi, *Klavier*

Mike Cornick
*1947

Two plus Three!

Keti Berryman, Luise Kallmeyer, Annika Haberkamp,
Leonie Heuter, Bastian Mehlaue, *Klavier*

Robert Schumann
1810–1856

Arabeske op. 18

Annika Haberkamp, *Klavier*

Tango-Intermezzo

Der Musikworkshop für Erwachsene

Mike Cornick

Mango Walk

Simon Han, Esther Yi, Luise Kallmeyer,
Annika Haberkamp, Min-Ju Seo, *Klavier*

Jean Baptiste Bréval
1753–1823

Sonate C-Dur op. 40,1 Allegro

Elina Reller, *Violoncello* (Klasse Dorothee Pöhl)
Lennard Zei, *Klavier*

Franz Müller-Busch

Blue Duets Unknown People, Two Outlaws

Clara Hölting, Anna Nebeck, *Blockflöte*

Anonym

La Bellamira

Anna Nebeck, *Blockflöte*

John Field

Nocturne B

Tabea Wink, *Klavier*

Frédéric Chopin
1810–1849

Prelude cis-Moll op. 28 Nr. 15

Anna Sophie Rust, *Klavier*

Jannis Osterburg

Delighted

Justus Rahmel, *Saxophon* (Klasse Willfried Beck)
Jannis Osterburg, *Klavier*



SONNTAG 22.11.2015

11.00 UHR STAATSTHEATER
GROSSES HAUS

ABSCHLUSSKONZERT

JAZZCOMBO „JAZZQUARTIER“ (DIETMAR OSTERBURG)
BIGBAND (KARLE BARDOWICKS)
ROCKBAND „VOLUME TEN“ (GUNNAR HOPPE)**Jazzcombo „Jazzquartier“**

Leitung: Dietmar Osterburg

Jazzquartier präsentiert sich in teilweise neuer Besetzung und viel Spielfreude mit einer bunten Mischung aus Kompositionen der jüngeren Jazzgeschichte. Nicht nur bewährte Klassiker von Jazzgrößen wie Horace Silver, Chick Corea oder Herbie Hancock, sondern auch neuere Titel mit Einflüssen aus Fusion und Funk werden zu hören sein. Jazzquartier verspricht mit viel Spielwitz, Dynamik und Groove ein spannendes Konzert.

Philipp Burgstedt, Marius Hein,
Felix Schleese, *Saxophon*
Armin Parwini, *Gitarre*
Niklas Wohlt, *Klavier*
Leonie Steger, *Kontrabass*
Johannes Sudermann, *Schlagzeug*

**Verleihung des Louis-Spohr-Jugendmusikförderpreises
der Stadt Braunschweig an Nina Ding und
Tsuzumi Namikawa durch Frau Bürgermeisterin
Annegret Ihbe.**

Pause**Bigband der Städtischen Musikschule Braunschweig
unter der Leitung von Karle Bardowicks mit Georg
Renz, Gesang und Moderation.**

Die Bigband der Städtischen Musikschule Braunschweig hat sich in den 25 Jahren ihres Bestehens zu einem Klangkörper von beachtlichem Format entwickelt, der aus der Jazzszene Braunschweigs nicht mehr wegzudenken ist. Der Saxofonist und stellvertretende Leiter der Musikschule, Karle Bardowicks, übernahm die Leitung im Jahr 2008. Er professionalisierte die Bigband, wenngleich die Mitglieder weitgehend fortgeschrittene Laienmusiker sind. Die Entwicklung eines eigenständigen Sounds und die stilistische Ausrichtung steht bei der Arbeit der Band im Vordergrund. Die großen Bigbands von Count Basie oder Duke Ellington und musikalische Charaktere wie Frank Sinatra, Michael Bublé oder Paul Anka spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Bigband tritt neben ihren Konzerten für die Musikschule bei etlichen Veranstaltungen auf, wie z.B. beim jährlichen Theaterfest des Staatstheaters, der Braunschweiger Kulturnacht oder dem 1. Braunschweiger Bigband-Meeting im Jahr 2013 auf. Für das Abschlusskonzert hält die Band eine bunte Mischung verschiedener Jazzstandards bereit, in der die Musiker – launig präsentiert – ihr Können unter Beweis stellen.

Rockband „Volume Ten“

Leitung: Gunnar Hoppe

Volume Ten spielt Songs aus dem Repertoire der aktuellen Rockmusik, Titel von Bands wie Audioslave, Rage Against The Machine und Billy Talent. Die Band tritt in der klassischen Besetzung mit zwei E-Gitarren, Vocals und Background Vocals, Bass und Drums auf. Sie agiert typisch für diese Musik: Kraftvoll – Energisch – Laut. ROCK THE HOUSE!

Claudia Brinck-Deckert, *Vocals*
Tobias Bartels, Jay Vernier, *E-Gitarre*
Thomas Lisson, *E-Bass*, Maximilian Hein, *Drums*

Moderation: Daniel Keding





VERANSTALTUNGSORTE

Roter Saal | Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig
Stadthalle Braunschweig | Leonhardplatz 1 | 38102 Braunschweig
Aula des Wilhelm-Gymnasiums | Leonhardstraße 63 | 38102 Braunschweig
Aula der Gaußschule | Löwenwall 18a | 38100 Braunschweig
Dornse | Altstadtrathaus | Altstadtmarkt 7 | 38100 Braunschweig
Brunsviga | Karlstraße 35 | 38106 Braunschweig
Großes Haus des Staatstheaters Braunschweig | Am Theater | 38100 Braunschweig

INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:

Städtische Musikschule Braunschweig | Augusttorwall 5 | 38100 Braunschweig
Tel.: 0531/470-49 60 | Internet: www.musikschule.braunschweig.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig
Städtische Musikschule Braunschweig

REDAKTION

Daniel Keding, Thomas Mengler, Karle Bardowicks
Die inhaltliche Verantwortung für die Programmpunkte obliegt den jeweiligen Lehrkräften.

GESTALTUNG

Homann . Güner . Blum Visuelle Kommunikation, Hannover

DRUCK

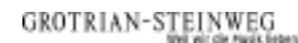
Fischer Druck GmbH, Peine

AUFLAGE

2500

SPONSOREN, FÖRDERER UND KOOPERATIONSPARTNER

Konzert- u. Förderverein der Städtischen Musikschule Braunschweig e.V. |
Stiftung Unsere Kinder in Braunschweig | Baugenossenschaft Wiederaufbau eG |
Gertrud Fricke Stiftung | Schimmel Auswahlzentrum GmbH | Grotrian-Steinweg
Pianofortefabrik | Staatstheater Braunschweig | Lions International | Rotary Club
Gifhorn-Wolfsburg | Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga | Roter Saal des
städtischen Fachbereichs Kultur | Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH





Städtische Musikschule

Augusttorwall 5

38100 Braunschweig

Tel.: (0531) 470-49 60

Mail: musikschule@braunschweig.de

www.musikschule.braunschweig.de

Braunschweig

Städtische Musikschule